

Wetterpaten für Hochs und Tiefs

In den letzten Tagen hielt uns das Hochdruckgebiet Finchen am Schwitzen. Finchen? Der Name kam mir sehr Duisburgisch vor, wird hier doch jede Tante Josefine Fine oder Finchen gerufen. Da habe ich mich ein wenig schlau gemacht: Mitteleuropäische Tiefdruckgebiete tragen also seit 1998 Vornamen, in geraden Jahren weibliche, in ungeraden männliche; bei Hochdruckgebieten ist es umgekehrt. Und seit 2002 kann jede(r) Deutsche Wetterpate werden, das heißt einen Namen für ein Hoch oder Tief wählen. Die Namenspatenschaft ist beim Meteorologischen Institut der FU Berlin zu beantragen.

Der Start für die Vergabe der Patenschaften für 2016 – dann also mit weiblichen Vornamen für Tiefs und männlichen für Hochs – ist am 16. September 2015, 00:00 Uhr MESZ. Der Erwerb einer Wetterpatenschaft kostet allerdings die Kleinigkeit von 299 Euro für ein Hoch und 199 Euro für ein Tief.

Ich bin mir nicht sicher, für ein eigenes 2016er Hoch 299 Euro locker zu machen. Doch ein Blick in die Liste der 2015er Wetterpaten kann schon Interesse wecken. So ist bald das Hoch Maybrit an der Reihe. Ja, richtig, genau die vom ZDF! Ihr atmosphärischer Hoch-Glanz strahlt dann nicht nur über ihrem Polit-Talk, sondern – endlich – über uns allen.